

Funktionsübersicht

Zusatzdokumentation

- Spezialdokumentationen (verschiedene Risikoskalen: Norton, Braden, etc.)
- Arztanordnung, Medikamentendokumentation
- Wunddokumentation
- verschiedene Protokolle und Übersichten z.B. Vitalzeichen-, Bilanzierungs-, Fixierungsprotokolle, Toilettentraining usw.
- Routinemaßnahmen / administrative Tätigkeiten
- Freie Auswahl der benutzten Pflegetheorie
- Fieberkurve: Grafische Übersicht medizinisch-pflegerischer Daten (Blutdruck, Puls, Temperatur, Atemfrequenz, etc.)

Management

- Bereichsverwaltung, Betten- und Belegungsübersicht
- Stammdaten mit Datenübernahme aus dem Verwaltungsprogramm
- Bewohnerübersicht mit Erinnerungs- und Kommunikationsfunktionen
- Statistiken für Personalbedarfsplanung usw.
- ergonomische Bedienung: innovativ und intuitiv
- ausgefeiltes Benutzer- und Rechte-Management

Fieberkurve (Zusatzmodul)

Medizinisch-pflegerische Daten auf einen Blick.

Zoomfunktion für die Anzahl der angezeigten

Behandlungstage. Kalender für schnelle Navigation

zu einzelnen Behandlungstagen. Kurven-Grafik mit

Vitaldaten wie Blutdruck, Puls, Temperatur, Atemfre-

quenz und ZVD. Zusätzlich Anzeige von Kostform, Gewicht, Liegedauer der

Zugänge, Verbandwechsel, Medikation.



Pflegeprozessfassung

- Pflegeprozessplanung auf Grundlage der pflegewissenschaftlich-fundierten apenio®-Typologie
- Anamnese, Assessment und Biografie zur Ermittlung des individuellen Pflegebedarfs
- Planung der Pflegeinterventionen, unterstützt durch Vorschläge aus der Wissensbasis
- automatischer Vorschlag zur Anpassung der Pflegestufe anhand der hinterlegten Pflegezeiten
- verbindliche Evaluation der Pflegehandlungen mit Vergleich zum Assessment und Plan-Fortschreibung
- Pflegebericht mit Indexfunktion für schnelles Auffinden beschriebener Situationen z.B. der Ernährungssituation, innerhalb eines frei zu definierenden Zeitraumes
- Pflegeleitpfade als Standards integriert und voll konfigurierbar, für eine einfache und schnelle Planung typischer Pflegeabläufe

Systemmerkmale

Integrierbare Web-Oberfläche

apenio_{LZ} wird komplett im Internet-Browser bedient: Pflegeplanung so einfach wie Internetsurfen.



apenio® lässt sich nahtlos in Krankenhaus-Informationssysteme (KIS) und die Elektronische Patientenakte (EPA) integrieren. Einbindungen wurden realisiert mit CLINIX, FD Klinika Plus, IMEDONE, ISH, mpa, ORBIS, ... Für Systemintegratoren ist ein Whitepaper verfügbar.

Mobil, skalierbar, plattformunabhängig

apenio_{LZ} wurde in objektorientierter Mehr-Schichten- Architektur (Enterprise Java Beans / J2EE) entwickelt für hohe Performance und Skalierbarkeit. apenio® ist für Krankenhäuser jeder Größe und in Klinik-Ketten einsetzbar.

Sparen Sie Lizenzkosten durch Open Source. apenio_{LZ} verlangt keine teuren Datenbanken und Application Server, sondern kann auf Basis kostenloser Open Source Software betrieben werden.



Pflege braucht Mobilität. Mit apenio_{LZ} erfassen Sie Daten online im Funknetzwerk (W-LAN) dort, wo sie entstehen. Die Stifteingabe auf Geräten wie TabletPC und PDA wird durch das Oberflächendesign und die apenio_{LZ}-Typologie optimal unterstützt.

Ansprechpartner



atacama | Software GmbH

Anne-Conway-Str. 10
D-28359 Bremen
Telefon: +49 (421) 22 30 10
vertrieb@atacama.de
www.atacama.de
www.apenio.de



Institut für Public Health
und Pflegeforschung (IPP)
Prof. Dr. Stefan Görres
goerres@uni-bremen.de
www.iap.uni-bremen.de



apenio_{LZ}

“Assessment based Planning and Evaluation of Nursing Interventions and Outcome”

Die wissensbasierte Softwarelösung zur Pflegeprozessplanung und Dokumentation in der Langzeitpflege

Pflegetyologie. Software.

Die wissensbasierte Softwarelösung zur Pflegeprozessplanung und Pflegedokumentation

Software und Inhalte optimiert für Langzeitpflege / Altenpflege

Mehrfachdokumentation vermeiden

Pflege wirksam unterstützen

Aktive Inhalte - all inclusive

Science statt Fiction.

www.apenio.de

Aktive Inhalte - all inclusive

apenio_{LZ} bietet eine einmalige Kombination aus Software und Inhalten (Pflegekataloge und Wissensbasis), die ständig aktualisiert werden, zum Beispiel durch Anpassung an neue Expertenstandards.

Die wissenschaftlich erarbeitete apenio®-Typologie beschreibt minutiös Pflegebedarf, Pflegehandlungen und Pflegeergebnisse. Pflegende können sofort mit apenio_{LZ} planen und dokumentieren.

Anpassungen an Hauskataloge sind möglich. Die apenio®-Pflegefachsprache ist klar strukturiert und leicht zu erlernen. Mit neusten Erkenntnissen der Pflegeforschung bleibt apenio® stets auf der Höhe der Zeit.

Pflegende wirksam unterstützen

apenio_{LZ} wertet verfügbare Informationen aus und unterstützt die Pflegenden mit intelligenten Hinweisen. Dadurch werden sie einfach effizienter und verbessern ihre Dokumentation.

Mehrfachdokumentationen vermeiden

In apenio_{LZ} gibt es keine Doppeldokumentation. Einmal erfasste Daten werden überall dort verwendet wo sie benötigt werden. Beispielsweise fließen alle im Assessment eingegebene Daten zur Wunde automatisch in die Wunddokumentation ein.

Wunddokumentation

apenio_{LZ} übernimmt für die Wundanamnese die Daten aus anderen Dokumentationsbereichen, z.B. dem Assessment.
In die Wunddokumentation können digitale Bilder integriert werden. Länge und Breite der Wunde können aus dem Wundbild heraus bestimmt werden. Die Wundbeschreibung wird durch Standard-Formulierungen erleichtert.



1. Assessment

apenio_{LZ} vereint Standardisierung mit Individualität: Wechselwirkungen zwischen Anamnese und der Pflegediagnosestellung mittels Assessment werden automatisch erkannt.

Pflegende erhalten Hinweise, wenn wichtige Informationen der Biografie in der Planung zu berücksichtigen sind. Individuelle Erlebnisse, die eine Pflegerelevanz haben, sind für die Planung präsent. Anamnese, Biografie und Assessment ermöglichen eine vollständige Einschätzung der Bewohnersituation auf Grundlage der umfassenden, pflegewissenschaftlich erarbeiteten apenio®-Typologie.

In Abhängigkeit vom Assessment empfiehlt apenio_{LZ} das Ausfüllen spezieller Instrumente zur Risikoeinschätzung (Beobachtungsskala für Depressionen, MMS-Test, CMAI).

2. Pflegeplanung

Ausgehend vom Assessment schlägt apenio_{LZ} Pflegeziele und dazu passende Interventionen aus dem apenio®-Katalog vor.

Aus den Vorschlägen werden die für den Bewohner relevanten Interventionen ausgewählt, zum Beispiel biografisch relevantes Einzelangebot durchführen. Zusatzangaben, die als Freitext oder Textbaustein eingefügt werden, spezifizieren die Angabe wie: Fotoalbum aus der Kindheit anschauen, in der Bibel lesen etc.

Zu jeder Intervention wird festgelegt, wie oft, in welchen Zeitfenstern und mit welchen Hilfsmitteln diese durchgeführt werden soll, ergänzend die Hilfsmittel und die Zeitdauer bis zur Überprüfung des Pflegeziels (Evaluation).

Routinemaßnahmen können hinzugefügt werden, z.B. administrative Aufgaben wie Pflegeberichte schreiben, Pflegevisite durchführen. Vorformulierte Inhalte reduzieren den Schreibaufwand. Die Planung wird lesbar, der Sprachstil einheitlich.



3. Leistungserfassung

Mobile Leistungserfassung mit voller Funktionalität wie ad hoc Leistungen, Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt, Begründung für nicht erbrachte Leistungen. Online-Erfassung auf Handheld-Geräten wie iPod touch / PDA.

Praxisgerecht: Erbrachte Leistungen und benötigte Zeiten sind einfach und schnell dokumentiert.

Der Interventionskatalog enthält Pflegezeiten. Bei ständigem Überschreiten der Zeiten innerhalb einer Pflegestufe schlägt das System die Beantragung einer höheren Pflegestufe vor - quasi als Nebenprodukt einer präzisen Leistungsdokumentation.



4. Evaluieren. Auswerten. Visualisieren.

Die Evaluation der Pflegeergebnisse erfolgt schnell, effektiv und konsistent - mit den selben Kategorien und Skalierungen, die für das Assessment verwendet werden.

apenio_{LZ} erinnert an die anstehende Evaluation. Durch Abgleich zwischen der Ausgangssituation des Patienten, der Zielsetzung und dem tatsächlich erreichten Stand wird überprüft, wie sich die gesundheitliche Situation verändert hat, und die Pflegeplanung entsprechend angepasst.

Das Netzdiagramm

Pflege wird messbar: Visualisierung zur Entwicklung des Gesundheitszustands - in einem Netzdiagramm werden Start-Assessment und aktueller Zustand gegenübergestellt. Die Veränderung des Gesundheitszustands wird auf einen Blick deutlich.

